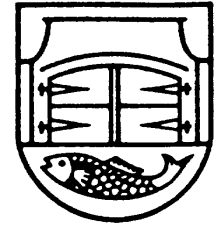


Gemeinde Jade

Der Bürgermeister



Niederschrift

Gremium: Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität
Wahlperiode: 2021 – 2026 **Sitzung Nr.:** 13
Sitzungstermin: 12.09.2023
Sitzungsort: Walter-Spitta-Haus, Kirchweg 5, 26349 Jade
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 21:00 Uhr

Anwesend:

Ausschussvorsitz:

Ulrich M. van Triel

Ausschussmitglieder:

Dr. Heiko Schubert
Klaus Decker
Marco Hekert
Carsten Severin

Verwaltung:

BM Kaars
FBL Jana Boger (zugleich als Protokollführerin)

Gäste:

Herr Diekmann, Herr Kröger (Diekmann,
Mosebach & Partner)
Herr Spülbeck, Herr Gerding
Herr Eilers
Helmut Höpken

6 Zuhörer/innen

Presse:

Herr Quapp (NWZ)

Nicht anwesend:

-

1. Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende (AV) van Triel eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende (AV) van Triel stellt die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest.

3. Feststellung der Tagesordnung

BM Kaars erklärt, **TOP 11 „Beratung und Beschlussempfehlung über die Aufstellung der 6. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 40 „Raiffeisen- / Tiergartenstraße“ (Aufstellungsbeschluss)“** werde von der Tagesordnung genommen, da das dazu vorstellende Planungsbüro kurzfristig verhindert sei. Anschließend stellt AV van Triel die Tagesordnung fest.

4. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 08.06.2023

Die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Klima, Umwelt und Mobilität vom 08.06.2023 wird einstimmig genehmigt.

5. Bericht der Verwaltung

BM Kaars berichtet,

- Die Saison im Watterlebnis Sehestedt endet zum 15.09.2023, anschließend wird alles abgebaut und der Platz geräumt. Trotz des wechselhaften Sommers kann man im Hinblick auf die Besucherzahlen zufrieden sein. Bei den Hochwasserereignissen und Sturmfluten während der Saison sind keine Personen zu Schaden gekommen.
- Die Maßnahme „Schulhelmer + Parkplatz“ aus dem zu Beginn des Jahres beschlossenen Straßensanierungskonzept ist abgeschlossen, man wird diese Straße im Zuge der Bereisung begutachten.

6. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

7. Vorstellung der Standortpotenzialstudie Windkraft (finaler Stand)

BM Kaars stellt dar, wie wichtig die Entwicklungen im Bereich der Erneuerbaren Energien sind und dass gemeinsame Projekte unter Beteiligung der politischen Gemeinde, den Landeigentümern, den Einwohnerinnen und Einwohnern sowie den Vorhabenträgern angestrebt werden.

Die heutige Vorstellung der finalen Studie soll die Entscheidungsgrundlage für die Fassung einer Beschlussempfehlung im kommenden Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität am 05.10.2023 sein.

Herr Kröger stellt die Standortpotenzialstudie anhand der als **Anlage 1** beigefügten Präsentation vor. Die Studie selbst ist als **Anlage 2-9** beigefügt.

Auf Nachfrage von AV van Triel erklärt das Planungsbüro Diekmann, Mosebach & Partner, dass die Ausschlusswirkung des vorhandenen Flächennutzungsplanes zunächst weiter gilt. Dies ist auch noch der Fall, wenn die Gemeinde Jade zusätzliche Flächen für die Windkraft ausweisen würde, solange diese in der Fläche nicht mehr als 25% der Bestandsflächen ausmachen. Mit Ausweisung der in der Studie dargestellten Potenzialflächen „Jaderaußendeich“ und „Kreuzmoor“ läge man noch unter den 25%, so das Planungsbüro. Es wird bestätigt, dass die Öffnung der Landschaftsschutzgebiete in der

Entscheidungsgewalt des Landkreises liegt und die geplante Autobahn A20 in der neuen Studie berücksichtigt wurde.

AV van Triel erkundigt sich nach den Aktivitäten in den umliegenden Kommunen. Herr Diekmann stellt dar, dass auch dort (v.a. Ovelgönne, Rastede, Stadland) die Ausweisung neuer Flächen für die Windkraft in Planung ist. AV van Triel bittet zur Übersicht um eine Karte, welche auch die Planungen der umliegenden Kommunen darstellt, sofern dies machbar ist.

AV van Triel weist darauf hin, dass eine der Bestandsanlagen in Jaderaußendeich gemäß neuer Studie nicht ganz in der Potenzialfläche liegt und fragt, ob es hier Probleme bei einem Repowering geben könnte. Herr Diekmann verweist auf § 16 Bundesimmissionsschutzgesetz, wonach ein Repowering in einem Umkreis von 400m um den bisherigen Standort möglich ist, sodass auch die Verschiebung des Anlagenstandortes zulässig ist (sofern alle anderen Voraussetzungen wie z.B. Abstand zu Wohnen im Außenbereich eingehalten werden).

Eine belastbare Aussage, wo der Landkreis Wesermarsch mit den aktuell bereits ausgewiesenen Flächen sowie den in den anderen Kommunen laufenden Planungen im Hinblick auf die Erreichung des Flächenbeitragswertes steht, gibt es laut BM Kaars nicht.

Die Sitzung wird unterbrochen, um Fragen der Einwohner/innen zu der neuen Standortpotenzialstudie zuzulassen.

Eine Einwohnerin erkundigt sich danach, wie viele Windenergieanlagen auf die Potenzialfläche in Kreuzmoor (rd. 11 ha) passen. Herr Diekmann schätzt, dass je nach Anordnung innerhalb der Potenzialfläche ca. 2 – 3 Anlagen aufgestellt werden könnten.

Die Sitzungsunterbrechung wird beendet.

AV van Triel gibt im Hinblick auf die Öffnung der Landschaftsschutzgebiete zu Bedenken, dass diese Gebiete sehr wertvoll und wichtig für den Natur- und Vogelschutz sind.

8. Beratung und Beschlussempfehlung über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 71 „Solarpark Mentzhausen“ sowie der 23. Änderung des Flächennutzungsplanes „Solarpark Mentzhausen“ (Aufstellungsbeschluss)

Herr Spülbeck stellt die als **Anlage 10** beigefügte Präsentation vor. Herr Diekmann ergänzt die Ausführungen anhand der als **Anlage 11** beigefügten Präsentation.

Herr Hekert plädiert dafür, vorrangig PV-Anlagen auf Dächern zu installieren, bevor Freiflächenanlagen installiert werden. Der Schattenwurf sowie die Beeinträchtigung der Landwirtschaft sei auch bei Agri-PV nicht zu unterschätzen. Er stellt infrage, ob die vorgestellte Kombination von Freiflächenanlagen und Landwirtschaft praxistauglich ist.

AV van Triel erkundigt sich zur Standfestigkeit der Anlagen, da die Untergrundverhältnisse in der Gemeinde oft schlechte Bedingungen liefern. Auch das Thema Moorvernässung muss beachtet werden.

Herr Spülbeck erklärt, dass nach Untersuchung des Bodens eine Berechnung zu erfolgen habe, sodass die Anlagen stabil genug aufgestellt werden können oder das Projekt aufgrund von zu schlechten Bodenverhältnissen doch wieder gestoppt werden kann. Eine direkte Bürgerbeteiligung an der Quantus UG sei juristisch nicht möglich, vorstellbar wäre aber die Teilung der Fläche, sodass auf einer Seite die Quantus UG und auf der anderen Seite ein Bürgerkraftwerk angesiedelt sein könnte.

Herr Spülbeck erläutert auf Nachfrage, dass die Tatsache, dass die beiden Flächen nicht zusammenhängend gelegen sind, kein Problem darstellt. Bei einer solchen Anlagengröße habe man sowieso mehrere Trafostationen, die auch mit Abstand errichtet werden können. Mit Agri-PV-Anlagen auf den beiden Flächen könnten schätzungsweise rd. 700 Haushalte versorgt werden.

Herr Diekmann bestätigt, dass im Rahmen der Bauleitplanung die Art der Nutzung konkret festzulegen ist, eine Festlegung auf einen bestimmten Hersteller der PV-Module o.ä. käme aber nicht infrage.

Der Ausschuss sieht Beratungsbedarf innerhalb der Fraktionen, bevor eine Entscheidung über den Antrag getroffen werden kann. Die Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung einer Bauleitplanung wird daher auf die Sitzung am 05.10.2023 verlagert.

BM Kaars bittet um Übersendung offener Fragen bis Montag, 18.09.2023 an die Verwaltung, damit diese vor der Sitzung am 05.10.2023 von den Vorhabenträgern beantwortet werden können.

Die Sitzung wird von 19:50 Uhr – 20:00 Uhr für eine Pause unterbrochen.

9. Beratung und Beschlussempfehlung über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 72 „Solarpark Feldstraße“ sowie der 24. Änderung des Flächennutzungsplanes „Solarpark Feldstraße“ (Aufstellungsbeschluss)

Herr Eilers stellt sein Vorhaben anhand der als **Anlage 12** beigefügten Präsentation vor. Nach Erstellung der Beschlussvorlage habe sich die betroffene Fläche durch einen beabsichtigten Landtausch noch einmal geändert. Nach Abschluss einer Vereinbarung nach § 6 EEG 2023 stünde für die Gemeinde Jade neben den Gewerbesteuererträgen eine finanzielle Beteiligung in Höhe von rd. 15.000 Euro jährlich in Aussicht. Auf Nachfrage bestätigt er, dass es sich bei seinem Vorhaben um eine „klassische“ Freiflächenanlage handelt (also keine Agri-PV-Anlage). Das Projekt soll in Zusammenarbeit mit einem weiteren Investor (z.B. Alterric) umgesetzt werden.

Herr Hekert befürwortet das Projekt. Lieber sollten einzelne Flächen, die für die Landwirtschaft nicht sehr wertvoll sind, mit Freiflächenanlagen gefüllt werden, als auf anderen Flächen weniger PV-Anlagen zu installieren und eine aus seiner Sicht sehr eingeschränkte landwirtschaftliche Nutzung zu erhalten.

BM Kaars betont, es sei noch nicht klar, wie und wo genau eine Moorvernässung beabsichtigt werde.

Beschluss:

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität empfiehlt dem Verwaltungsausschuss der Gemeinde Jade einstimmig, den Bebauungsplan Nr. 72 „Solarpark Feldstraße“ sowie die 24. Änderung des Flächennutzungsplanes „Solarpark Feldstraße“ im Parallelverfahren gem. § 8 Abs. 3 BauGB aufzustellen (Aufstellungsbeschluss).

10. Antrag der SPD-Fraktion vom 16.08.2023: Beitritt der Gemeinde Jade zum Projekt „Digitale Dörfer Niedersachsen“

BM Kaars berichtet, dass sich kurzfristig eine weitere Firma gemeldet habe, die solche digitalen Lösungen anbietet. Es ist geplant, diese zum nächsten Ausschuss für

Wirtschaft, Finanzen und Tourismus einzuladen, um sich ihre Lösungen vorstellen zu lassen.

AV van Triel sieht die Motivation der Einwohner/innen zum Mitwirken als große Herausforderung.

Herr Severin weist darauf hin, dass es noch zahlreiche andere Anbieter gibt, die ähnliche Lösungen kostenfrei anbieten.

Beschluss:

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität empfiehlt dem Rat der Gemeinde Jade einstimmig, den Antrag der SPD zurückzustellen, bis das Leitbild vorgestellt und verabschiedet worden ist. Die Verwaltung wird beauftragt, Alternativen zu dem Projekt „Digitale Dörfer Niedersachsen“ zu suchen.

11. Beratung und Beschlussempfehlung über die Aufstellung der 6. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 40 „Raiffeisen- / Tiergartenstraße“ (Aufstellungsbeschluss)

gestrichen

12. Beratung und Beschlussempfehlung über die Aufstellung der 6. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 16 „Vareler Straße/Jader Straße“

Hier:

- a) **Behandlung der während der öffentlichen Auslegung und Beteiligung der Träger öffentlicher Belange eingegangenen Anregungen und Bedenken – Abwägungsbeschluss**
- b) **Behandlung der während der erneuten öffentlichen Auslegung und erneuten Beteiligung der Träger öffentlicher Belange eingegangenen Anregungen und Bedenken – Abwägungsbeschluss**
- c) **Satzungsbeschluss zur Aufstellung des Bebauungsplanes**

Herr Severin betont, seine Fraktion habe oft genug dargestellt, dass die vorgelegte Planung als nicht sinnvoll für den Ort Jaderberg erachtet wird, zuletzt mit Schreiben vom 11.09.2023.

AV van Triel erklärt, es sei unüblich, dass die Anregungen der IHK weggewogen und nicht umgesetzt werden. Die vorliegende Planung erfülle seiner Meinung nach nicht den Zweck einer ortsverträglichen Bauleitplanung. Nach aktuellem Planentwurf könne der Grundstückseigentümer zwar ein Gebäude bauen, müsse es aber nicht. Die Fläche könnte ebenso mit Stellplätzen gefüllt werden.

BM Kaars stellt klar, dass entgegen den umhergehenden Gerüchten nicht bereits in diesem Jahr mit Neubaumaßnahmen begonnen werden soll. Für dieses Jahr steht zunächst der Abriss der baufälligen Gebäude an. Ein Bauantrag liegt noch nicht vor.

Herr Decker verweist auf die von ihm in den vergangenen Sitzungen zu dieser Bauleitplanung dargestellten Aspekte, die Grundlage für sein Abstimmungsverhalten sind.

Beschluss:

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität empfiehlt dem Rat der Gemeinde Jade mit 3 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen,

- a) Die während der öffentlichen Auslegung und Beteiligung der Träger öffentlicher Belange eingegangenen Anregungen und Bedenken wie vorgeschlagen zu behandeln (Abwägungsbeschluss),
- b) Die während der erneuten öffentlichen Auslegung und erneuten Beteiligung der Träger öffentlicher Belange eingegangenen Anregungen und Bedenken wie vorgeschlagen zu behandeln (Abwägungsbeschluss),
- c) Die 6. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 16 „Vareler Straße / Jader Straße“ als Satzung zu beschließen (Satzungsbeschluss)

13. Beratung und Beschlussempfehlung über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 64 „An der Feuerwehr Jaderberg“ – Teil 2

Hier:

- a) **Behandlung der während der öffentlichen Auslegung und Beteiligung der Träger öffentlicher Belange eingegangenen Anregungen und Bedenken – Abwägungsbeschluss**
- b) **Satzungsbeschluss zur Aufstellung des Bebauungsplanes**

FBL Boger erklärt, dass im Plangebiet ca. 7-8 Bauplätze geplant sind. BM Kaars ergänzt, der Vorhabenträger werde voraussichtlich im kommenden Frühjahr mit der Erschließung beginnen.

AV van Triel weist darauf hin, dass der Hakenweg, dessen Höhe als unterer Höhenbezugspunkt angegeben ist, sehr uneben ist und befürchtet, dass es deshalb Unstimmigkeiten geben könnte. FBL Boger sagt zu dies bis zur abschließenden Entscheidung abzuklären.

Beschluss:

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität empfiehlt dem Rat der Gemeinde Jade einstimmig,

- a) Die während der öffentlichen Auslegung und Beteiligung der Träger öffentlicher Belange eingegangenen Anregungen und Bedenken wie vorgeschlagen zu behandeln (Abwägungsbeschluss),
- b) Den Bebauungsplan Nr. 64 „An der Feuerwehr Jaderberg“ – Teil 2 als Satzung zu beschließen (Satzungsbeschluss)

14. Beratung und Beschlussempfehlung über die Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11 „Schlesier Straße“ (Aufstellungsbeschluss)

FBL Boger berichtet zum Sachverhalt. Das Spielplatzgrundstück, welches Hintergrund der Überlegungen ist, ist rd. 500qm groß. Es würde also einen Bauplatz ergeben.

AV van Triel regt an, sich in den Fraktionen Gedanken zu machen, ob noch weitere Festsetzungen geändert werden sollen (z.B. Ermöglichen einer Hintergrundbebauung bei den sehr tiefgehenden Grundstücken).

Beschluss:

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität empfiehlt dem Verwaltungsausschuss der Gemeinde Jade einstimmig, die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11 „Schlesier Straße“ aufzustellen (Aufstellungsbeschluss).

15. Beratung und Beschlussempfehlung über die Aufstellung der 3. Änderung der Neufassung des Bebauungsplanes Nr. 2 „Schweiburg“ (Aufstellungsbeschluss)

Beschluss:

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität empfiehlt dem Verwaltungsausschuss der Gemeinde Jade einstimmig, die 3. Änderung der Neufassung des Bebauungsplanes Nr. 2 „Schweiburg“ aufzustellen (Aufstellungsbeschluss).

16 Anträge und Anfragen

Es werden keine Anträge oder Anfragen gestellt.

17. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

18. Schließung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende van Triel schließt die Sitzung um 21:00 Uhr.

Protokollführung

Bürgermeister

Ausschussvorsitz

Tag der Protokollerstellung: 13.09.2023

Genehmigung der vorstehenden Niederschrift am: _____